

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

der Verlags-Postanstalt Ingolstadt.

Der Röschinger-Anzeiger erscheint wöchentlich einmal am Samstag um 4 Uhr.
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Vorabholung in der Expedition 120,00 Mk., durch die Post bezogen 133,00 Mk. inkl. Zustellgebühr.



Inserate finden im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung.
Schluß der Inseratenannahme am Samstag vorm. 3 Uhr.
Preis der einseitigen Zeittelle 30 Mk., Reklamezeile 50 Mk. bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes, Rösching.**

Nr. 4.

Samstag, den 27. Januar 1923.

5. Jahrgang.

Wochenkalender

vom 28. Jan. bis 3. Feb. 1923.

Sonntag, 28. Jan. 4. S. u. Ep.

Montag, 29. Jan. Valerius.

Dienstag, 30. Jan. Adelgunde.

Mittwoch, 31. Jan. Virgil.

Donnerstag, 1. Jan. Brigitta.

Freitag, 2. Jan. Mariä Lichtm.

Samstag, 3. Jan. Blasius.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

Umsatzsteuerpflicht für 1922.

Es wird auf die an der Gemeindefest angeschlagene Bekanntmachung des Finanzamtes Ingolstadt verwiesen, wonach die Umsatzsteuererklärungen für 1922 bis z. 1. Februar 1923 entweder beim Finanzamt oder bei der Gemeindebehörde einzureichen sind und Säumige mit einem 10 Proz. Steuerzuschlag bedacht werden.

Auch sucht das Finanzamt einen ortskundigen, wahrheitsliebenden Vertrauensmann der befähigt ist in landwirtschaftlichen Angelegenheiten Steuergutachten, Wahrnehmungen und Aufzeichnungen für das Finanzamt abzugeben und zu machen. Derselbe wird entschädigt.

Meldungen bis 25. Februar an die Gemeindebehörde.

Strassenpolizei.

Aus Anlaß der Gemeindevisitation am 20. Oktober 1922 wurde durch das Bezirks-

amt, Ziffer 6 des einschlägigen Protokollbeschlusses beanstandet: Der seit Jahren schon beobachtete Anzug Jauche auf die Ortsstraßen zu leiten, mußte auch bei der diesjährigen Visitation wieder wahrgenommen werden. Die in Frage kommenden Anwesensbesitzer sind wiederholt auf das Unzulässige dieses Vorgehens aufmerksam zu machen und darauf hinzuweisen, daß — wenn nicht Abhilfe erfolgt, — die Landwirte zur Strafanzeige veranlaßt werden.

Die Betroffenen, einem Großteil d. Anwesensbesitzer im Markte, wird die bezirksamtliche Verfügung hiemit bekanntgegeben u. werden dieselben auf die Strafbarkeit und Strafnotwendigkeit ihres Vorgehens wiederholt aufmerksam gemacht.

Fäkalienversteigerung.

Am Sonntag, 28. Januar werden die Abortgruben der Schulhäuser u. d. gemeindlichen Anwesen zur Abfuhr und Nutzung für das Jahr 1923 gegen Höchstgebot versteigert. Bedingung ist, daß die anfallende Dienajche und sonstiger Unrat unentgeltlich mit abgeföhrt wird. Bei ungenügenden Angeboten wird die Versteigerung wiederholt und werden auch Ortsfremde eingeladen.

Brotmarkenverteilung.

Die Verteilung der Brotmarken und Gutscheine findet am Mittwoch 31. Januar 1923 vorm. von 8—12 u. nachm. von 2—6 Uhr in der Marktkanzlei statt.

Steuerveranlagung 1922.

Um eine gerechte Besteuerung herbeiföhren zu können, werden alle diejenigen Personen, welche im Jahre 1922 durch Seuche oder sonstige Unglücksfälle Vieh verloren haben, aufgefordert, sich bis längstens 1. 2. 23. in der Marktkanzlei zu melden.

Betreff: Kraftstrom.

Die Amperwerke haben mit Schreiben v. 18. 1. 23. gestattet, daß die Motore während des Tages benützt werden dürfen, doch werden die Kraftstromabnehmer ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Motore während der Lichtzeit auf keinen Fall in Betrieb gesetzt werden dürfen.

Rösching, den 27. Jan. 23.

Indl, 1. Bürgermeister.

Rösching. (Musik-Verein.)

Die auf der letzten Seite des heutigen Anzeigers bekanntgegebene „Musikalische Unterhaltung“ kann bedauerlicherweise nicht stattfinden, da verschiedene Mitwirkende im letzten Augenblick durch Krankheit verhindert sind.

Bottesdienst = Ordnung

vom 28. Jan. bis 4. Febr. 1923.

Sonntag: Nach dem G. D. Christenlehre.

2 U. der hl. Rosenkranz.

Montag: halb 8 U. hl. Lob- u. Dankamt z. Feier der goldenen Hochzeit der achtbaren Eheleute Ostermeier. In Hepb. hl. M. für verstorb. Verwandtsch. Maier.

Dienstag: halb 8 U. hl. Seelenamt mit Beimesse f. S. Paul Sangl.

Mittwoch: halb 8 U. hl. Seelenamt f. Jggl. Rud. Furinger; zugl. Leichenbeim. für das Schulmädchen Barb. Dollinger.

Donnerstag: halb 7 U. hl. Messe für ehrrw. Schwester Elburga. 7¹/₄ U. hl. M. f. Jos. u. Kath. Ullinger u. Proz.

4 U. Beichtgelegenheit.

Freitag: 7 U. rüchst. Quatp.-M. f. Mehger Jos. Eickleder u. Herz-Jesu-Lit.

7¹/₄ U. 1. Monatsm. f. Joh. Gg. Kastl.

Samstag: 7 U. im Krankenh. hl. M. für Andr. u. A.-M. Rafmaier.

7¹/₄ U. 2. rüchst. Monatsm. f. Joh. Georg Kastl. Hern. St.-Vlasius-Benediction.

4 U. Abendandacht.

Sonntag: 7 U. 3. Monatsm. f. Joh. Gg. Kastl. 12⁹/₁₆ U. Kerzenweihe, Proz., Amt u.

Predigt. 2 U. Dreißiger, ges. Lit. u. Monatsprozess. Am nächsten Sonntag Samml. f. kath. Kirchenbau Grafenwiesen.

Die Schwierigkeiten, die im Verkehr mit den Arbeitgebern u. Versicherten der Melde- u. Zahlstelle Rösching erwachsen sind, haben dazu geführt, daß sich zur Führung dieser Geschäfte niemand mehr bereit erklären wollte.

Herr Krenig hat sich nun neuerdings bereit erklärt, die Meldestelle weiterzuführen, doch besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, daß künftig die Meldestelle von den Versicherten sowohl als auch v. den Arbeitgebern nach jeder Richtung hin unterstützt wird und ihr nicht d. größten Schwierigkeiten bereitet werden. Es wird darauf hingewiesen, daß nach den gesetzlichen Bestimmungen die Meldungen (An-

u. Abmeldungen) von den Arbeitgebern lückenlos auszuführen sind und diese innerhalb 3 Tagen bei d. Meldestelle abzugeben werden müssen.

Wird u. Meldestellenfürher verlangt, daß er d. Meldungen f. den betreffenden Meldepflichtigen ausfüllen muß, so hat auch dieser die Kosten für d. Ausfüllung selbst zu tragen.

Bezüglich der Einzahlung der Beiträge wird darauf hingewiesen, daß die Kasse die Listen mit den Beitragsquittungen jeweils bis 15. Januar März, Juli, September, November an die Zahlstelle hinausgibt. Die Zahlungspflichtigen haben die Pflichtigkeit vom 15. bis 20. der obenaufgeführten Monate die Beiträge gegen Empfang d. Quittungen bei d. Meldestelle einzubehalten. Am 21. wird jeweils mit der Einkassierung begonnen, in diesen Fällen hat der Zahlungspflichtige eine Einbegebühr von 3 Mk zu bezahlen. Ferner wird darauf hingewiesen, daß unser Inhaber der Meldestelle, Herr Krenig, künftig nur mehr einmal zum Einkassieren der Beiträge zu den einzelnen Zahlungspflichtigen kommt; es ist daher notwendig, daß nach dem 20. der vorgenannten Monate der zu zahlende Betrag bereit gehalten wird u. ohne Schwierigkeiten zur Auszahlung gelangt. Wer innerhalb der festgesetzten Frist oder beim erstmaligen Erscheinen des Beitragsinhabers seine Beiträge nicht entrichtet wird seitens der Geschäftsstelle der Kasse gemahnt, innerhalb 3 Tagen die Beiträge direkt an die Kasse bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung einzubehalten. Hierbei wird der jeweilige Portobetrag als Mahngebühr à 3, 50 Mk den Zahlungspflichtigen auferlegt.

Im Interesse einer reibungslosen Abwicklung im Verkehr mit der Melde- und Zahlstelle liegt es, daß jeder seine Pflichten getreulich erfüllt und der Kasse keine Veranlassung gegeben wird, von den Strafbestimmungen gemäß § 8, 30, 331 der R.V.D. Gebrauch zu machen. Die Kasse war bisher beabsichtigt die Versicherten und Arbeitgeber nach jeder Richtung hin vor Strafe zu schützen; möchte sich aber z. Straf-vollzug bestimmen lassen, wenn nicht seitens der Melde- und Zahlungspflichtigen nach den bekanntgegebenen Erklärungen Ordnung in das Melde- und Zahlungsverfahren kommt.

Ingolstadt, den 18. Januar 1923,

Allgemeine Ortskrankenkasse Ingolstadt-Land
C. Krauß, Kassenvorstand.



Am Montag großer Gesellschaftstag

des allseits bestbekannten Komikers

Karl Wildau
mit Gesellschaft.

Recht zahlreichem Besuch sieht
gerne entgegen

U. Schlagenhauser u. Frau



Bankhaus Heinrich Eckert

Hauptsitz München, Prannerstrasse 8 u. 9

Tel. 89.

Filiale Jngolstadt, Poppenstrasse 1

Tel. 89.

wird demnächst in Kösching im Hause des Herrn Anton Schlagenhauser, Marktplatz, eine

Zahlstelle

errichten.

Der genaue Eröffnungstermin wird noch bekanntgegeben.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzl. Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens, der Beerdigung und dem hl. Seelengottesdienste unseres teuren, unvergesslichen Töchterchens, Schwesterchens, Patens- und Enkelkindes

Babettchen

sprechen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzl. Dank aus.

Ganz besonders erlauben wir uns zu danken, Hochw. Herrn Kooperator Blöth für die tröstenden Worte am Grabe, sowie den ehrw. Schulschwestern ihrer Klasse ebenso ihren Schulkfreundinnen für die herrlichen Kranzspenden und die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung sowie für das ergreifende Grablied.

Kösching, den 26. Januar 1923

Die in tiefster Trauer Hinterbliebenen,
Michael Dollinger mit Familie.

Einladung.

Am Samstag, den 27. Januar abends 7 Uhr findet bei H. Mag Heidl Besprechung der Baumannschaft zwecks Abhaltung des Jahrtages statt, wozu zahlreich einladet
der Vorstand.

Wohnungsvermieter

wollen sich morgen Sonntag abds. 7 Uhr zwecks wichtiger Besprechung im Gasthaus Schlagenhauser zahlreich einfinden.

Musik= Verein Rösching e. B.

Einladung.

Mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeitläufte hält der Unterzeichnete Verein **keinen Ball** ab. Dafür findet heute **Samstag**

Musikalische Unterhaltung

mit Musik und Gesangsvorträgen statt.

Programm.

Eröffnungsmarsch: Auszug der Gladiatoren.

- | | | |
|---|-----------|--------|
| 1. Gruß Gott, gem. Chor | Ulrich. | |
| Prolog: Gesprochen v. Maria Bauer. | | |
| 2. Schwarzbraune Locken, Orchester | Siede. | |
| 3. Waldkonzert, Chor | Gruber. | |
| 4. a) Salome | Orchester | Stolz. |
| b) Im Prater blühen d. Bäume | | |
| c) Träume der Jugend | | |
| 5. Ein Volkslied | Uthmann. | |

Pause.

- | | |
|--|------------|
| 6. Gruß an Wien, Marsch | Sezelt |
| 7. Rote Rosen, Chor | Dehl. |
| 8. a) Frühling in Wien | Stolz. |
| b) Bummelpetrus | Kersten. |
| c) Drunten in der Wachau | Siede. |
| 9. Abschied, Chor | Gruber. |
| 10. Schmiede im Walde, Tongemälde | Michaelis. |
| Nachts -- am Bache -- Morgengebet -- in d. Schmiede. | |
| 11. Ein Schäfer pufte sich zum Tanz, Chor | Siahl. |
| Schlussmarsch. | |

Anderungen vorbehalten!

Nur Besitzer von Jahreskarten und Mitglieder sowie deren Angehörige haben Zutritt.

Infolge der ungeheuren Erhöhung der Unkosten in der letzten Zeit ist der Verein gezwungen jede Jahreskarte mit 50 M zu belasten.

Im Saale der Brauerei Burgmaier

Beginn 7 Uhr.

Programm an der Kasse.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

die Vorstandschaft.